



◆ **Messeleiter Günther Reichhold freut sich auf die AINOVA** KK

Lebenslust pur auf der AINOVA

Lebensfroh und freizeitverbunden präsentiert sich die diesjährige Frühjahrs-AINOVA. Von Freitag, 20., bis Sonntag, 22. April, lockt die Traditionsmesse ins Sportzentrum Zeltweg. An diesen drei Tagen bieten rund 130 Aussteller einen bunten Branchenmix an – erwartet werden um die 25.000 Besucher.

Die Sonderschau „Biker, Camper, Freizeit und Lust am Leben“ vereint mehrere spannende Schwerpunktthemen. In Sachen Fahrrad darf man sich auf ein AUVA-Radsicherheits-training freuen, den Radthementag mit Podiumsdiskussion und die Hervis Sports-Bikerworld vor Ort.

Am Samstag und Sonntag sind wie jedes Jahr die Hubschrauberflüge übers Murtal ein Highlight. Und auch die Modenschauen sind ein Publikumsmagnet.

Lust auf Urlaub macht die Campingworld, in der die neuesten Wohnwagenmodelle begutachtet und gekauft werden können.

Kulinarische Leckerbissen, das breite Unterhaltungsprogramm, der Markplatz und der große Vergnügungspark runden das Messeerlebnis ab.

AINOVA von 20. bis 22. April, Sportzentrum Zeltweg.

Abenteuer- und Zeitreise durch Indien

Vor rund 30 Jahren ist der Abenteuerer Josef Lughofer zum ersten Mal mit einem uralten VW-Bus nach Indien aufgebrochen – auf der Suche nach Freiheit, Frieden und dem eigenen Ich. Damals führte die Reise ein Jahr lang durch Asien und gipfelte in der Umrundung Indiens. Mit unzähligen Erleb-

nissen und Abenteuerern im Gepäck kehrte der Vortragende gut ein Jahr später nach Hause zurück. Seither war Josef Lughofer über drei Jahre in Indien unterwegs. Mit indischer Musik, Fotos und Full-HD-Videos erweckt Lughofer den Subkontinent auf einer acht Meter breiten Leinwand zum Leben.

MULTIMEDIASHOW „30 Jahre Indien“ am 25. April, 19.30 Uhr, im Kulturhaus Knittelfeld. Kartenvorverkauf: Tel. (03512) 86621.



◆ **Eines von vielen eindrucksvollen Bildern: Chili-Trocknung** LUGHOFFER

Fit und gesund bis ins hohe Alter

Körperliches Training ist als einzige therapeutische Maßnahme in der Lage, Ausdauer und die Muskelmasse zu verbessern und damit körperliche Schwäche und die daraus resultierende Hilfsbedürftigkeit im Alter zu verhindern oder zu bessern.

Mit Medikamenten und Ernährung können zwar die altersbedingten Erkrankungen verhindert oder verzögert werden, nicht aber die körperliche Schwäche. Training ist daher eine übergeordnete therapeutische Empfehlung, die allen anderen Maßnahmen an umfassender Wirkung überlegen ist.

Wollen auch Sie „Herr/Frau ihrer selbst“ bis ins hohe Alter sein oder bleiben, dann besuchen Sie den Informationsvortrag „Fit bis ins hohe Alter“ bei Claudia Zeman (Bachelor der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement.) Der kostenlose Vortrag findet am 10. Mai um 18 Uhr in der Tulpengasse 8 in Zeltweg statt.

ANMELDUNG: Tel. 0664-3211470.



◆ **Vorbereitendes Training für Menschen von 55 bis 75 Jahren** KK



◆ **Beim Tanzkurs steigert sich die Vorfreude auf den Hochzeitstag** KK

Tanzend durch den schönsten Tag

Brautkleid und Torte sind ausgesucht, die Musik bestellt, da fällt er vielen erst ein: der Brauttanz! Einer jener Momente, in denen das Brautpaar am Hochzeitstag im Mittelpunkt steht. Da möchte man schon ein herzeigbares Tänzchen hinkommen. Mit der Tanzschule Dietrich gelingt dies auch noch im letzten Moment: „Wenn jemand fast keine Zeit mehr hat, sind Einzelstunden am besten“, rät Ingrid Dietrich.

Wer noch genügend Zeit hat, bucht am besten einen regulären Tanzkurs oder einen Hochzeitsblitzkurs. Für alle, die etwas Besonderes wollen: „Wir studieren auch Choreographien ein, so wie man sie im Internet sieht, oder nach den genauen Vorstellungen des Paares als Überraschung für die Gäste.“

Wer noch schnell vor der Hochzeit die Figur verbessern möchte, für den sind die mitreißenden Zumba-Kurse das Richtige!

ALLE KURSTERMINE AUF www.tanzschule-dietrich.at



Mit viel Einsatz absolviert Uwe Lembacher seine Lehre im Säge- und Hobelwerk Jannach KK

Die Lebenshilfe Bezirk Judenburg bereitet Menschen mit Behinderung auf den beruflichen Einstieg vor. Und das mit besonderem Erfolg.

„Heuer konnten bereits zwei Jugendliche eine integrative Lehre beginnen.“ Dies berichtet stolz die Lebenshilfe Judenburg, die auf gelungene Integration in die Arbeitswelt setzt.

Einer der beiden Jugendlichen ist Uwe Lembacher, ehemaliger Lebenshilfe-Kunde. Im Vorjahr

absolvierte er ein Praktikum im Säge- und Hobelwerk Jannach. Zuvor sammelte er seine ersten Berufserfahrungen in der Tischler-Werkstätte der Lebenshilfe Bezirk Judenburg. Lembacher hinterließ einen positiven Eindruck, der schließlich zum Lehrplatz führte. Helmut Jannach:

„Uwe ist der erste Lehrling, den wir im Betrieb ausbilden. Wir möchten ihm das Berufsbild des Holz- und Sägetechnikers Schritt für Schritt näherbringen.“

In seinem neuen Lebensabschnitt wird Lembacher nach wie vor von Mitarbeitern der Lebenshilfe begleitet.

LEUTE



Die Schöderer Musiker waren und sind sehr aktiv GALLER



Mit einem Geschenkkorb bedankte sich Tanner bei Perchtaler WIELAND



Ehrung und Glückwünsche beim TSV „Eiche“ Neumarkt KK



Die Gruppe Faltenradio begeisterte bei ihrem Auftritt in Mariahof GALLER

Oft ausgerückt

Bei der jüngsten Jahreshauptversammlung des Musikvereins „Edelweiß“ Schöder berichteten Obmann **Rudolf Mürzl** und Kapellmeister **Peter Brunner** über das letzte Vereinsjahr. Die insgesamt 47 Musiker rückten oft aus, darunter zum traditionellen Pferdemarkt. Außerdem wird viel in Jugendarbeit investiert. Für nächstes Jahr bereitet man ein Musikfest zum 160-jährigen Bestehen der Musikkapelle vor.

Neue Führung

Der bisherige Bezirkseinsatzleiter der Berg- und Naturwacht Murau, **Josef Perchtaler**, legte nach 35 Jahren seine Funktion nieder. Nun wurde der Murauer Ortseinsatzleiter **Johann Tanner** einstimmig zu seinem Nachfolger gewählt. Bei der Bezirksjahrestagung in Murau gab außerdem auch **Gerhard Soukup** aus Stadl als Sprecher der 14 Gewässeraufsichtsorgane seinen Rücktritt bekannt.

Ausgezeichnet

Eine hohe Auszeichnung wurde vor Kurzem dem Vorsitzenden des Turn- und Sportvereins TSV „Eiche“ Neumarkt, **Alfred Fritz**, verliehen: Für 20 Jahre Funktion als Obmann erhielt er das Verdienstzeichen des ASVÖ (Allgemeiner Sportverband) in Gold. **Josef Köck** wurde mit der Ehrennadel in Silber des TSV Neumarkt ausgezeichnet, und **Dora Pirkner** nahm Glückwünsche zum 80. Geburtstag entgegen.

Faltenradio in Mariahof

Der Frauenbewegung Mariahof, Obfrau ist **Anna Edlinger**, ist es gelungen, die Musikergemeinschaft „Faltenradio“ zu ihrer Steiermarkpremiere nach Mariahof zu holen. Die Veranstaltung war sehr gut besucht und das Publikum erlebte Musik in ihren verschiedenen Facetten – von Klassik bis zu Volksmusik. Davon begeistert zeigte sich das Publikum und bedankte sich mit viel Applaus.